Kreis-Blatt

des

Königlich-Preußischen Landraths

zu Thorn.

Nro. 41. Freitag, den 10. October **1845.**

Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Landraths.

No. 134. JN. 9698.

Nachdem der bisherige Steuer-Erheber und Kreisschreiber Preuß von der Königl. Regierung zur Verwaltung der Kreissekretairstelle in Graudenz berufen worden, ist die Erhebung der Klassensteuer, Landarmen-Beiträge und Hebammen-Gelder von den im Kreise vorhandedenen Domainen, adlichen Gütern und adlichen Bauerdörfern, in der bisherigen Weise, bis die höhern Orts projectirte örtliche Erhebung ins Leben tritt, vom 1. huj. m. ab, dem interimistischen Kreis-Sekretair Hantel hieselbst von mir übertragen worden, weil eine sofortige Stellvertretung angeordnet werden mußte.

Thorn, den 5. October 1845.

No. 135. JN. 9918.

Dem Einsassen Michael Wrubbel aus Gr. Teschendorff, Stuhmer Kreises, sind in der Nacht vom 30. v., zum 1. d. M. zwei Pferde, aus dem Walde, wo sie zur Weide gelassen waren, gestohlen worden, und zwar:

1 hellbrauner Wallach 6 — 7 Jahr alt, 5 Fuß 2 Zoll hoch, einige weiße Haare vor der Stirn, einen weißen Flecken auf dem Widerriß vom Satteldruck,

1 hellbrauner Wallach 4 — 5 Jahr alt, 5 Fuß 3 Zoll hoch, einige weiße Haare vor der Stirn, sonst ohne Abzeichen.

Der Dieb ist damit nach Gorzen geritten, hat dem Maurer Karuhn den Wagen gestohlen und ist damit über Pachutken nach der polnischen Grenze hingefahren.

Dies wird Behufs Vigilanz hierdurch bekannt gemacht.

Thorn, den 6. October 1845.

No. 136. JN. 9973.

Aus dem Dienste des Dominii Rynsk ist in der Nacht vom 6. zum 7. d. M. der polnische Flüchtling Knecht Mathias Kalinowski, welcher wegen eines ihm angeschuldigten Diebstahls dort über Nacht eingesperrt gewesen, entwichen.

Derselbe ist mit einem blauen Tuchmantel, blauer Tuchjacke, gestreiften dunkeln Nanquin-Hosen, einem gewöhnlichen Bauerhut und einem rothen Halstuch bekleidet.

Im Betretungsfalle ist derselbe sofort zu seiner Vernehmung hieher zu gestellen.

Thorn, den 8. October 1845.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Am 15. d. Mts. hat sich in Vorwerk Culmsee ein englisirter brauner Wallach eingefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer wird aufgefordert sich gehörig zu legitimiren und das Pferd gegen Erstattung der Fütterungskosten binnen 6 Wochen abzuholen, widrigenfalls darüber nach den Gesetzen verfügt werden wird.

Thorn, den 27. September 1845.

Königl. Domainen = Rent = Amt.

Aus einem hiesigen Kaufmannsladen sind gestern nachstehende Sachen gestohlen worden:
1) circa 30 dunkle gestreifte und geblümte seidene Westen,
2) 6 bis 8 Stück weiße seidene Westen, darunter 3 Stück mit Silber gestickt,
3) circa 25 Ellenschwarzer glatter schwerer Atlas,
4) circa 70 Ellen couleurte Seidenzeuge in Resten von verschiedener Farbe.

Wir ersuchen, auf die etwanigen Inhaber dieser Sachen vigiliren zu lassen, dieselben im Betretungsfalle nebst den Sachen anzuhalten und uns schleunige gefällige Mittheilung zu machen.

Dem Entdecker der Sachen wird eine Belohnung von 20 Rthlr. hierdurch zugesichert.

Graudenz, den 5. October 1845.

Der Magistrat.

Nachbenannter Christian Kroll aus Marienfelde im Kreise Marienwerder, welcher in der hiesigen Besserungs = Anstalt detinirt wurde, ist am 4. October d. J. von der Arbeit außerhalb der Anstalt entwichen und soll auf das schleunigste zur Haft gebracht werden.

Sämmtliche Polizeibehörden und die Kreis=Gensdarmerie, werden daher hiermit ersucht, auf denselben strenge Acht zu haben, und ihn im Betretungsfalle unter sicherem Geleit nach Graudenz an die unterzeichnete Direktion gegen Erstattung der Geleits= und Verpflegungs=Kosten abliefern zu lassen. Die Behörde, in deren Bezirk derselbe verhaftet ist, wird ersucht, sofort Anzeige zu machen. Eine besondere Prämie für die Ergreifung ist nicht bewilligt.

Graudenz, den 6. October 1845.

Königl. Direktion der Zwangs = Anstalten.

Beschreibung der Person. Größe 5 Fuß 1 Zoll, Haare blond, Stirn frei und hoch, Augenbraunen hellblond, Augen blaugrau, Nase spitz, Mund gewöhnlich, Bart dunkelblond, Kinn rund, Gesicht breit, Gesichtsfarbe gesund, Statur klein, Füße gesund.

Bekleidung. Eine grau drillichne Jacke, eine grautuchne Weste, ein Paar graudrillichne Kniehosen, lederne Schuhe, ein Paar grauwollene Strümpfe, eine grau tuchene Mütze, ein weißleinenes Halstuch, ein weißleinenes Hemde.

Besondere Kennzeichen. Auf der linken Hand einen dunkeln Fleck in Folge eines Geschwürs.

Persönliche Verhältnisse. Alter 31 Jahr, Religion katholisch, Gewerbe Tagelöhner, Sprache deutsch und polnisch.

Privat-Anzeigen.

Die nächste Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins in Culmsee findet am 23. October Vormittags präcise 9 Uhr Statt. An demselben Tage soll das auf Aktien in Oldenburg angekaufte Vieh, welches den 17. oder 18. huj hier eintrifft, meistbietend unter die Aktionäre verkauft werden, und laden wir daher auch die geehrten Aktionäre, die nicht zugleich Mitglieder des landwirthschaftlichen Vereins sind, ergebenst ein, sich gefälligst am 23. huj. um 11 Uhr Morgens in Culmsee einfinden, den Ankaufs- und Rechnungsbericht des Ankaufscommissarius entgegennehmen zu wollen, und sich bei dem Verkauf selbst zu betheiligen. Der Verkauf beginnt präcise 12 Uhr Mittags. Hier wird nur beiläufig bemerkt, daß einige 30 Stück ausgezeichnet schönes Vieh angekauft worden sind, und daß der Durchschnittspreis pro Stück bis Culmsee zwischen 75 bis 76 Rthlr. zu stehen kommen dürfte.

Culmsee, den 8. October 1845.

Direktion des landwirthschaftlichen Vereins.

Der unterzeichnete Vorstand macht bekannt, daß Herr Prediger Faber aus Elbing Sonntag, den 19. October, um 9 Uhr Vormittags das Abendmahl bei der hiesigen reformirten Gemeine abhalten wird. Sonnabend, den 18. d. M., Nachmittags 2 Uhr Beichtvorbereitung.

Der Vorstand der reformirten Gemeine zu Thorn.

Eltern, die gesonnen sind, ihre Söhne dem hiesigen Gymnasium anzuvertrauen, finden für selbige Aufnahme, unter billigen Bedingungen, bei Unterzeichnetem.

Thorn, im October 1845. Der Gymnasial-Zeichen-Lehrer **Völcker.**

Aus dem Walde zu Adl. Zmiewko bei Strasburg wird jeden Dienstag und Donnerstag Holz verkauft. Auch können daselbst Schmiedekohlen in jeder beliebigen Quantität auf Bestellung abgelassen werden.

Die geehrten Käufer wollen sich gefälligst an Herrn Inspektor Edel in Zmiewko wenden.

Strasburg, den 19. September 1845.

F. W. Hinze.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß ich wiederum ein reichhaltig wohlassortirtes **Damen-Mäntel-Lager** aus Berlin empfangen habe, und empfehle ich Dieselben in neuester Façon und vorzüglich dauerhafter Arbeit, zu recht billigen Preisen.

Julius Ries in Thorn.

Frische Tulpen-Zwiebeln sind zu haben bei **M. Wechsel.**

Vieh = Auktion.

Auf dem Adl. Rittergute Ostromecko bei Fordon a. d. Weichsel sollen am 21. October d. J. 11 Uhr Vormittags 26 Stück drei und vierjährige Ochsen, so wie einige junge Kühe in öffentlicher Auktion dem Bestbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. Das qu. Vieh ist eigene Aufzucht, zum 4spännig Pflügen geeignet und als gesund und wohlgenährt auch dem Fleischer zu empfehlen.

Eine große Quantität ganz guter alter Mauersteine, wie desgleichen mehrere Schachtruthen halber Mauersteine, wie altes Bauholz, bestehend in 30 Fuß langen Balken, Kreuzholz, Halbholz und Bretter sind zu haben bei

Thorn, den 3. October 1845.

Reincke. **Hirschberger.**

SCHUBERTH & Co. Stahlfedern

zu bedeutend ermässigten Preisen.

SCHUBERTH'S Riesenfeder

SCHUBERTH's feine Schulfed.

SCHUBERTH's Omnibusfed.

Durch Anschaffung neuerfundener Maschinen und Engagement der vorzüglichsten Arbeiter Englands ist es uns gelungen, Stahlfedern in höchster Vollkommenheit zu liefern, welche alle Vortheile des elastischen und zarten Gänsekiels mit der Dauer des Stahls in sich vereinigen und alles bisher Bekannte bei Weitem übertreffen. Es kostet das Dutzend auf Karte mit Halter:

Copierfeder, breit gespitzt, zu Abschriften . . . . . . 3 Sgr.
Omnibusfeder, zum allgemeinen Gebrauch . . . . 4 „
Feine Schulfeder, zur Schönschrift . . . . 4 „
Damenfeder, zur Klein- und Schönschrift . . . . . . 5 „
Lordfeder, mittel fein gespitzt . . . . 6 „
Correspondenzfeder, fein gespitzt zum Briefschreiben . 7½ „
Studentenfeder, die unverwüstliche, breit gespitzt . . . 8 „
Notenfeder, stumpf gespitzt, für Musiker und schwere Hände 7½ „
Musterkarte der 13 besten Sorten für jede Hand . . . 8 „

Sämmtlich sorgfältig geschliffen.

Wohlfeilere jedoch sehr brauchbare Federn dieses soliden Fabrikats in Gross à 144 Stück von 5 Sgr. an, sind nebst

bestem Stahlfeder - Dintenpulver

à 5 Sgr. das Päckchen, ebenfalls in reicher Auswahl vorräthig in der Haupt-Niederlage bei Ernst Lambeck in Thorn.

Druck der Ernst Lambeckschen Offizin.